



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Landscape and You-th Ein Oral History Projekt zu lokalem Wissen, Sprache und Landschaft

**Interaktionen von Mensch und
Landschaft am Beispiel von
Flachsanbau und -verarbeitung
im Kärntner Lesachtal**

Projektleitende Einrichtung

Universität Klagenfurt
Institut für Interventionsforschung und Kulturelle
Nachhaltigkeit
ao. Univ.Prof. Dr. Gerhard Strohmeier
gerhard.strohmeier@aau.at

Beteiligte Schulen

HLW Hermagor, Ktn.
HLW Villach, Ktn.
NMS Lesachtal, Ktn.
College de Taravao, Tahiti, Französisch-Polynesien
Institut Cal Gravat, Manresa, Spanien
Istituto Comprensivo Statale "Ignazio Buttitta", Bagheria,
Italien
Hoeggen Skole Trondheim, Norwegen
St. James' Catholic High School, London, England

Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

Audielle Medien Penzias, W
Crème Fresh, W
Gemeinde Lesachtal, Ktn.
Kulturverein Lesachtal, Ktn.
Medienwerkstatt, Medienzentrum für Bildung und
Unterricht, Ktn.
ORF Landesstudio, Ktn.



Landscape and You-th

Ein Oral History Projekt zu lokalem Wissen, Sprache und Landschaft

Interaktionen von Mensch und Landschaft am Beispiel von Flachsenbau und -verarbeitung im Kärntner Lesachtal

Viele Jahrhunderte alte kulturelle Traditionen haben das Verhältnis der Menschen zu den regionalen naturhaften Bedingungen bestimmt und sind noch immer in den bestehenden Kulturlandschaften sichtbar. Diese Traditionen, bis in die Zeit der Großeltern alltäglich praktiziert, drohen da und dort völlig zu verschwinden. Auf welche Weise und mit welchen Mitteln sollen sie bewahrt und weitertradiert werden? Wie kann ein lokales Kollektiv mit den noch vorhandenen bäuerlichen Traditionen umgehen?

Im Sparkling-Science-Projekt „Landscape and You-th“ gingen Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Schulstufen und -typen gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auf Spurensuche nach lokalem Erfahrungswissen, Sprache und Kulturlandschaft anhand des Anbaus und der Verarbeitung der Kulturpflanze Flachs. Die Auseinandersetzung mit einem fast verlorenen Bestand an lokalem Wissen und mit den noch vorhandenen Architekturen, Gerätschaften und vor allem mit den vorhandenen Landschaftsstrukturen führte die Beteiligten an die Frage der kulturellen Nachhaltigkeit heran. Im Projekt ist gelungen, Traditionen und ihren noch sichtbaren Ausdruck in aktuelle Formen zu bringen, und zwar unter dem Blickwinkel der jungen, lokalen Akteurinnen und Akteure: in Filmen, Clips, Blogs und einer App, die im Tourismus schon jetzt Verwendung und Beachtung finden.

Forschung, Dokumentation und Analyse regionaler Kultur wurden mit Aktivitäten lokaler Akteurinnen und Akteure zur lebendigen Bewahrung von regionalem Wissen verbunden. Durch die methodische Kombination von Oral History-Interviews, erfahrungsorientierten Aktivitäten im Sinne eines History Re-Enactment und dem reflektierten Transfer der Erfahrungen in Medienprodukte wurde die Geschichte des Anbaus und der Verarbeitung des Flachses im Lesachtal verständlich gemacht. Die Tradierung und die Vermittlung von Besonderheiten der Region werden damit zu einem Bestandteil der regionalen Identität.



Projektlaufzeit: 01.09.2012 bis 31.05.2015

„Die Schülerinnen und Schüler haben durch die Arbeit im Projekt gelernt, genauer zuzuhören, Fragen zu stellen, zu reflektieren und sogar ihr Wissen anderen zu vermitteln. Sie haben erfahren, dass sie mit ihrem Wissen und Können gebraucht werden und einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft erbringen können. Das Sparkling Science-Projekt stärkt ihr Selbstvertrauen, die Vernetzung in der Gemeinde und weit darüber hinaus.“

(Lehrer)

„Forschung schon in der Schulzeit gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern so lebendig mitgestalten zu dürfen, das war eine super Sache. Ich habe so viel gelernt, was ich zukünftig sehr gut nutzen kann und mir über den normalen Schulunterricht nicht vermittelt worden wäre: die Begegnungen mit den Zeitzeuginnen und Zeitzeugen im praktischen Tun und in den Interviews, das Gestalten der Medienprodukte von der Radiosendung bis zur App, das Zusammenarbeiten mit jüngeren Schülerinnen und Schülern anderer Schulen.“

(Maturant)

„Für die Gemeinde Lesachtal ist das gemeinsame Forschen von Wissenschaft und Schule mit den lokalen Vereinen eine besonders wertvolle Arbeit gewesen. Alle konnten davon profitieren und sich gegenseitig bereichern. Lokales Erfahrungswissen wurde gemeinsam gesichert und durch die vielfältigen Produkte erfolgte eine sehr wertvolle Inwertsetzung. Eine großer Wert für die Zukunft.“

(Mitglied des Kultur- und Mühlenverein Lesachtal)

Die Jugendlichen wurden im Führen von Oral History-Interviews geschult und zu Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen begleitet. Gemeinsam mit dem Kärntner Medienzentrum für Bildung und Unterricht wurde ein zeitgemäßes Kommunikationskonzept für den Wissenstransfer entwickelt, so dass die Ergebnisse der Oral History-Interviews im weiteren Projektverlauf in vielfältige Medienprodukte (Trickfilm, Dokumentarfilm, Smartphone Applikation, Radiosendung, Fahnen und Postkarten für Open Air-Ausstellungen...) und kreative Performances (Rap- und Science Slam-Auftritt...) transferiert werden konnten. Diese Datensicherung und -weitergabe gab die Blickwinkel der Jugendlichen auf das lokale Erfahrungswissen zum Flachs wieder und zeigen innovative Möglichkeiten eines lebendigen Umgangs mit immateriellem Kulturerbe auf.

Der gesamte Projektverlauf ist in Form eines digitalen Forscherinnen- und Forschertagebuchs dokumentiert: www.lesachtalerflachs.wordpress.com



Sparkling Science ist ein Programm des BMWFW, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen thematisch breit gefächerten Projekten werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden. Die Leitung des Forschungsprogramms liegt beim BMWFW, das Programmbüro bei der OeAD-GmbH.



Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

Sparkling Science Facts & Figures

Programmlaufzeit: 2007 bis 2017

Eckdaten 1. - 5. Ausschreibung

260 Projekte (Forschung & Schulforschung)
29,2 Mio. Euro Fördermittel

Beteiligte Personen

74.347 Schüler/innen (22.121 direkt beteiligt,
52.226 indirekt beteiligt)
1.550 Wissenschaftler/innen & Studierende
1.538 Lehrer/innen & angehende
Lehrpersonen

Beteiligte Einrichtungen

450 Schulen und Schulzentren¹
140 Partner aus Wirtschaft & Gesellschaft,
inkl. 6 internationaler
174 Forschungseinrichtungen², davon:
55 Universitäten inkl. 34 internationaler
96 außeruniv. Forschungseinrichtungen
inkl. 14 internationaler
11 Fachhochschulen inkl. 3 internationaler
10 Pädagogische Hochschulen
3 sonstige Einrichtungen

¹ inkl. 38 internationaler Schulen (CH, CM, DE, ES, FR, GB, HU, IT, JP, NO, PL, PYF, RS, SI, SK, TR, USA)

² inkl. 56 internationaler Forschungseinrichtungen (AU, CH, CO, CZ, DE, DK, ES, FR, GB, HU, IT, NO, PL, SE, SK, USA)

www.sparklingscience.at

Stand Juni 2015